



**JU** JUNGE UNION  
STADTVERBAND DÜREN

# Neue Impulse für Deutschland - neue Impulse für die Union

**Beschluss** der Mitgliederversammlung  
der JUNGEN UNION Stadtverband Düren am 16.03.2018 in Düren-Birgel

## Inhalt

- I. Präambel
- II. CDU-Vorstandsalter senken
- III. CDU Mitglieder werben – jungen Leuten Verantwortung auftragen
- IV. Junge Leute an Politik binden – JU öffnen
- V. Inhalte vor!

Antragsteller: Marc Hermanns, Louis Ulrich



## 1 **I. Präambel**

2

3 Das Wahlergebnis der Bundestagswahl 2017 war für die Union alles andere als positiv. Auch wenn  
4 die Mehrheit im Bundestag verteidigt werden konnte, wird Eines deutlich: Die Politik und das  
5 Regieren der letzten Jahre hat bestehende Probleme der Wählerinnen und Wähler – vor allem der  
6 jüngeren – aufgezeigt. Aus dem Erdrutsch-Wahlergebnis, welches für die Union gerade einmal  
7 mühevoll 33%<sup>1</sup> betrug, müssen Konsequenzen gezogen werden.

8 Es darf kein „weiter so“ geben. Damit die Union in Zukunft weiterhin erfolgreich ist und unser Land  
9 weiterhin gestalten kann, ist ein Aufbruch notwendig. Inhaltliche Richtungsweisungen im Sinne  
10 der Jugend sind aber ohne deren personelle Beteiligung in den maßgeblichen Gremien kaum  
11 möglich.

12 In der Zukunft müssen insbesondere in der Parteiführung, den Fraktionen sowie der Regierung  
13 neue Gesichter bekannt werden und Verantwortung übernehmen: Die CDU muss dringend die  
14 Präsenz jüngerer Parteimitglieder in Vorständen, Fraktionen und Regierungen erhöhen. Mehr  
15 junge Gesichter, die öffentlich wirksame Parteiämter übernehmen, fördern zugleich auch das  
16 Mitgliederwachstum. Es soll eine Motivation für jüngere Menschen werden, Verantwortung zu  
17 übernehmen und in die Union einzutreten.

18

19 Eine solche Verjüngung dient nicht nur der Nachwuchsförderung und dem damit einhergehenden  
20 nachhaltigen Erhalt von verantwortungsbewusstem Führungspersonal über die jetzige  
21 Politikergeneration hinaus, sondern ist auch Ausdruck repräsentativer Demokratie: Die junge  
22 Generation muss die Gelegenheit erhalten, ihre Wünsche und Bedürfnisse – die Wünsche und  
23 Bedürfnisse der heranwachsenden Generationen – an Ort und Stelle in den Gremien vertreten zu  
24 können. Ziel muss es sein, dass die Jugendlichen sich stärker in der Politik vertreten fühlen.

25 Wir sind uns darüber bewusst, dass „jung“ nicht automatisch „kompetent“ bedeutet. Auch  
26 entspräche eine Regierungs-, Fraktions- oder Vorstandsbildung ausschließlich aus jungen Kräften  
27 ebenso wenig dem Wesen der repräsentativen Demokratie. Stattdessen fordern wir auch bei der  
28 Besetzung von Führungspositionen das Prinzip „Maß und Mitte“ unseres Ministerpräsidenten  
29 Armin Laschet – oder wie der Volksmund formuliert: „die gesunde Mischung“.

30 Bei einer gesunden Mischung zwischen Jung und Alt werden alle Generationen gleichberechtigt  
31 vertreten und können Ihre jeweiligen Stärken zum Vorteil Aller einbringen: Dynamik und  
32 Innovation – im Zeitalter der Digitalisierung unverzichtbare Eigenschaften – vereint im  
33 gemeinschaftlichen Engagement mit Geduld und Erfahrung.

34

35

36

37

38

---

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2017/ergebnisse.html>

## 39 II. CDU-Vorstandsalter senken

40

41 Die jetzige Realität sieht leider anders aus:

42 Das durchschnittliche Alter in der Basis liegt bereits jetzt bei sechzig Jahren<sup>2</sup> - dabei betrifft die  
43 jetzige Politik niemanden mehr als die junge Generation, die mit den Auswirkungen noch weit  
44 länger umgehen muss.

45 - Um junge Menschen wieder verstärkt für die Politik und die Mitgliedschaft in der Partei  
46 gewinnen zu können, müssen sie auch verstärkt in den Parteigremien vertreten sein. Die Partei  
47 hat diese Notwendigkeit – mindestens auf lokaler Ebene – erkannt und bindet verstärkt auch  
48 Mitglieder unter 40 Jahren in die Gremienarbeit ein.

49 Diese Initiative, die letztlich die Senkung des Durchschnittsalters in allen CDU-  
50 Vorstandsgremien nach sich zieht, unterstützen wir ausdrücklich. Wir wollen dazu beitragen,  
51 die Präsenz von unter 40-jährigen Mitgliedern in den Parteigremien zu stärken.

52

## 53 III. CDU Mitglieder werben – jungen Leute Verantwortung geben

54

55 Wie die Schüler Union in ihrem Antrag<sup>3</sup> an die Bundesschülertagung bereits gefordert hat, müssen  
56 junge Leute mehr Verantwortung übernehmen.

57 „Wir fordern die CDU Deutschlands auf, das Mindestbeitrittsalter für eine Mitgliedschaft in der  
58 CDU Deutschlands von 16 Jahren auf 14 Jahre herabzusetzen. Wir sind der Meinung, dass die CDU  
59 Deutschlands stärker auf die Jugend eingehen sollte, was ein Herabsenken des  
60 Mindestbeitrittsalters unterstützt. Die Senkung bringt für einen Jugendlichen zwei Jahre mehr Zeit  
61 sich zu engagieren und aktiv zu werden. Andere Parteien, wie beispielsweise die SPD, haben diese  
62 Maßnahme längst durchgeführt und ihr Mindestbeitrittsalter herabgesetzt- mit Erfolg. [...]“  
63 schreibt der SU Landesverband in ihrem Antrag.

64 Diesen unterstützen wir, da wir der Meinung sind, dass junge Menschen sich mehr in die Partei  
65 einbringen müssen! Deshalb fordern wir, dass die CDU Deutschlands das CDU-  
66 Mindestbeitrittsalter auf 14 Jahre herabsenkt, um den jungen Menschen einen früheren Eintritt zu  
67 ermöglichen.

68

## 69 IV. Junge Leute an Politik binden – JU öffnen

70

71 Die oben genannten Gründe führen auch dazu, dass die Junge Union Problematiken bei der  
72 Altersstruktur aufweist: Ein Großteil der Mitglieder befindet sich in der Altersstruktur deutlicher  
73 näher an den 35 Jahren, als an den 14 Jahren. Das ist auch der Grund, weshalb die Mitgliedszahlen  
74 immer weiter sinken. Damit mehr junge Leute in die JU eintreten und Verantwortung übernehmen,  
75 halten wir es für sinnvoll, auch die Junge Union zu verjüngen. Dazu wollen wir die  
76 Altersuntergrenze, das Mindestbeitrittsalter, um ein Jahr auf 13 Jahre, senken. Nur so sehen wir  
77 eine Möglichkeit, mehr junge Menschen an die JU und somit auch an die CDU zu binden.

78

---

<sup>2</sup> Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/192255/umfrage/durchschnittsalter-in-den-parteien/>

<sup>3</sup> Quelle: [http://www.schuelerunion-nrw.de/wp-content/uploads/2018/02/Beschluss\\_BST17\\_Mindestalter.pdf](http://www.schuelerunion-nrw.de/wp-content/uploads/2018/02/Beschluss_BST17_Mindestalter.pdf)

79 **V. Inhalte vor!**

80



81 Engagement steckt auch in der heutigen Jugend – aber sie wird abgeschreckt von parteipolitischem  
82 Hickhack und täglichen Postenwechsel, der die politische Berichterstattung dominiert. Jugendliche  
83 von Politik zu begeistern gelingt nur über die Sachdebatte, nicht über Personaldebatten. Themen,  
84 die Jugendlichen wichtig sind, gibt es viele.

85 Als Junge Union tragen wir die Verantwortung dafür, dass die Themen und Inhalte, die der Jugend  
86 am Herzen liegen, angegangen werden.

87 **Wir möchten die jungen Leute und deren Bedürfnisse/Wünsche stärker repräsentieren! Wir,**  
88 **die Junge Union, die Stimme der jungen Generation innerhalb der Union, erheben den**  
89 **Anspruch, Politik aktiv mitzugestalten.**

90 **Wir fordern deshalb...**

- 91
- Inhalt- und Sachdiskussion statt Personal- und Postendebatte!
- 92
- den notwendigen Prozess zur Modernisierung und Verjüngung der Parteigremien unter
- 93
- Beteiligung der JU weiterzuführen.
- 94
- das Herabsetzen des CDU-Mindestbeitrittsalters auf 14 Jahre.
- 95
- dass das Mindesteintrittsalter für die Junge Union auf 13 Jahre gesenkt wird.